

Pressemitteilung vom 17.Februar 2012

Vor dem Landgericht Hamburg wurde heute, am 17.02. ein vermeintlich simpler Fall von Hausfriedensbruch verhandelt. Die Angeklagte hatte gemeinsam mit 7 weiteren Jugendlichen auf der Werft von Blohm + Voss an der Elbseite ein Transparent mit der Aufschrift „Unsere Zukunft ist nicht Krise, Krieg und Barbarei! Klassenkampf statt Weltkrieg! Für die internationale Solidarität!“ entrollt. Klarer Fall: Verletzung des Eigentums ist in diesem Land verboten.

So klar war der Fall aber doch nicht. „Hätten andere vor mir geltendes Recht und Gesetz eingehalten, wäre ich nicht in die Verlegenheit geraten, dieses Transparent aufhängen zu müssen“, so die Angeklagte. Blohm + Voss hat im Zweiten Weltkrieg an der Kriegsproduktion, am Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen, am Geschäft mit den deutschen Faschisten seine Millionen verdient. Dafür sind sie nie zur Verantwortung gezogen worden, obwohl es nach dem Potsdamer Abkommen Verpflichtung gewesen wäre. Blohm + Voss verdient immer noch und immer mehr am Geschäft mit dem Krieg, zuletzt 2,6 Mrd. mit dem Bau der vier Fregatten für die Bundesmarine. Die Verteidigerin Gabriele Heinecke plädierte auf Freispruch. Nicht die Verletzung des Eigentums, sondern die demokratische, staatsbürgerliche Pflicht zur Warnung vor Krieg sei Thema der Verhandlung. Wem nicht die Springer-Presse oder ähnliches zur Publikation zur Verfügung steht, der muss sich auf kreativem Weg Gehör verschaffen. Zur Klärung des Falls sollen die Leiter der belgischen, französischen und deutschen Freundeskreise der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zur Geschichte der Verbrechen des Unternehmens und der Vorstandsvorsitzende der ThyssenKrupp-AG zur aktuellen Kriegsproduktion im Unternehmen vorgeladen werden.

Deshalb wurde der Prozess auf den **24.2., 13 Uhr** vertagt.

Zur Verhandlung steht die Frage:

Was ist der Bruch des Hausfriedens gegen den Bruch des Weltfriedens?

Jugendaktionsausschuss – Notstand der Republik

Pressekontakt:

Nele Aufurth,

0163/1630645

info@jugenaktionsausschuss-notstand-der-republik.de